

Der Bienenlehrpfad in Pfäffikon ist wieder offen

Nachdem der Bienenlehrpfad übers letzte Jahr geschlossen bleiben musste, ist er jetzt wieder begehbar. Er startet neu bei der Landwirtschaftlichen Schule, nicht mehr hinter dem Schulhaus Felsenburgmatte.

von Patrizia Pfister

Beat Bachmann, Präsident des Imkervereins Höfe und Initiant des Bienenlehrpfades in Pfäffikon, freut sich, dass sein Weg wieder begangen werden kann.

Im letzten Jahr musste der rund 2,5 Kilometer lange Rundweg geschlossen bleiben, da es betreffend des Wegrechts Differenzen mit einem privaten Eigentümer gab. Dies führte unterdessen dazu, dass der Bienenlehrpfad nun am Anfang und Ende am gleichen Ort durchführt und sechs Hinweisschilder und ihre Fundamente versetzt werden mussten. Da Bachmann die Baubewilligung für die Versetzten Sockel nahe der Landwirtschaftlichen Schule in Pfäffikon erst im letzten Herbst erhielt, konnte der Weg letztes Jahr gar nicht mehr geöffnet werden (wir berichteten).

Hauptzeit vor Sommerferien

Jetzt ist er wieder begehbar und eine neue Website befindet sich ebenfalls im Aufbau. Der Bienenlehrpfad ist jeweils von Ostern bis Ende Oktober offen, danach wintert Bachmann die Tafeln bei sich zu Hause ein, um sie vor Wind und Wetter zu schützen.

«Die Hauptzeit ist ab Frühling bis vor den Sommerferien», erklärt der Hobbyimker. Dann werden in den Schulen oft biologische Themen durchgenommen und auf dem Bienenlehrpfad gibt es viel Interessantes über die Nützlinge zu erfahren. Der Pfad ist frei



Beat Bachmann freut sich, dass der Einstieg für den Bienenlehrpfad prominent an der Strasse bei der Landwirtschaftlichen Schule in Pfäffikon markiert ist.

Bild Patrizia Pfister

zugänglich, deshalb weiss Bachmann auch nicht, wie viele Leute ihn besuchen. Trotzdem begehrt er den Weg öfters, putzt die Tafeln und schneidet bei Bedarf Gestrüpp oder Brennnesseln am Fusse der Infotafeln nieder. Am nahen Lehrbienenstand können ausserdem Führungen durch Fachleute gebucht werden.

Der Imkerverein im Hintergrund des Bienenlehrpfades ist wichtig für Bachmann, auch wenn der Weg an sich selbstständig begangen werden kann.

Am Sonntag auf dem Lützelhof

Der Bienenlehrpfad in Pfäffikon wurde 2008 eröffnet und kommt auch heute noch gut an. «Wir haben die Tafeln bewusst einfach gehalten», erklärt Bachmann. Es gibt überall einen Titel, ein Foto und einen Text ohne Fachaussdrücke. Nahe der Autobahn hat es zudem einen Spielplatz mit Feuerstelle, wo sich die Besucher die Zeit vertreiben können.

Am bevorstehenden Tag der offenen Hoftüren des Schweizer Bauernverbandes vom nächsten Sonntag präsentiert sich der Bienenlehrpfad auf dem Lützelhof der Familie Dillier in Pfäffikon. Der Imkerverein Höfe führt einen Stand und präsentiert einige Infotafeln des Bienenlehrpfades im A3-Format. Zum Abschluss betont Präsident Beat Bachmann: «Imkern braucht Zeit», da er davon aktuell wenig habe, besitzt er im Moment nur vier Bienenvölker.

www.bienenlehrpfad-paeffikon.ch